

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Hamburg](#)

[zurück zu Nachrichten Hamburg](#)



## Demonstration gegen Hafenuerspange

Im Süden Hamburgs stoßen die Pläne für eine neue Trasse der seit Jahrzehnten geplanten Hafenuerspange zunehmend auf Kritik. Die Wilhelmsburger Initiative "Zukunft Elbinsel" plant für den 4. April vor Ort sogar eine Demonstration. "Die Autobahnpläne müssen vom Tisch", so die Forderung. Auch im Dorf Moorburg an der Süderelbe regt sich Protest. "Unser Dorf würde durch diese Pläne geopfert", sagt der Moorburg-Aktivist Manfred Brandt.

Wie berichtet, favorisieren Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk (GAL) und Wirtschaftssenator Axel Gedaschko (CDU) eine Trasse, die von der (noch geplanten) A 26 und A 7 bei Moorburg über eine Hochbrücke die Süderelbe quert, bis zum südlichen Wilhelmsburg verläuft und dann an die A 1 angebunden wird. Gutachter der staatlichen Deutsche Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH (DEGES) hatten diese Variante vorgeschlagen. Sie sei mit rund 718 Millionen Euro etwa 400 Millionen Euro billiger als die bisher geplante Nordroute. Im Bereich Wilhelmsburg soll zwar ein Tunnel vor Lärm schützen - dennoch befürchten die Initiativen eine Zunahme der Verkehrsbelastung in ihrem Stadtteil, weil quasi eine neue Autobahnverbindung geschaffen würde. Auch in Moorburg wird zusätzlicher Verkehrslärm befürchtet. Bürger beider Stadtteile wollen sich nun zusammenschließen, um Druck gegen die Pläne zu machen, kündigte Brandt an.

*at*

erschieden am 11. März 2009